Geschützte Biotope nach Art. 17 des Naturschutzgesetzes

Innenkartierung 1)

- Einzelbaum
- Baumgruppe
- Baumreihe
- Feldhecke
- Schnitthecke
- Streuobst
- Gebüsch mittlerer Standorte
- Gebüsch feuchter Standorte
- Junger Laubwald
- Auwald
- Magerwiese
- Kalkmagerrasen
- Röhricht
- Großseggenried
- Quellsumpf
- Permanent fließende Bäche

Außenkartierung 2)

- Streuobst
- Flachland Glatthaferwiese
- Kalkmagerrasen
- Fels-Magerrasen-Komplexbiotop
- Fels- und Schutthaldenkomplex
- Röhricht
- Großseggenried
- Feuchter Hochstaudensaum
- Quellsumpf
- Stillgewässer
- Quelle

Sonstige geschützte Flächen nach Art. 13 Naturschutzgesetz

- Laubwälder
- Nadelwälder

Hochwertige, nicht geschützte Biotope 1)

- Artenreiche Flächen der Wiesen-Übersichtskartierung

Naturschutzgebiete

- Natura 2000 Schutzgebiete 4)
- National auszuweisendes Naturschutzgebiet 5)
- RFI 30 Bous "Briedermesserbësch" Avant- Projet de classification 5)

- periodisches Fließgewässer
- Grenze des Siedlungsgebietes im PAG vigueur
- Gemeindegrenze

Dieser Plan wurde am 24. 05 .2012 mit dem Förster des Arrondissement Est, Triage Dalheim abgestimmt.

Wichtiger Hinweis zur Darstellungstiefe der geschützten Biotope aufgrund unterschiedlicher Vorgaben in den Kartieranleitungen:

- Die Innenkartierung umfasst die Siedlungsfläche sowie eine Ortsrandzone von ca. 200 - 300 m. In diesem Gebiet sind alle geschützten Biotope einschließlich der Gehölzstrukturen erfasst und im Plan dargestellt.

- Alle übrigen Flächen des gesamten Gemeindegebietes wurden im Rahmen des Biotopkatasters für den Aussenbereich kartiert, dessen Leitfaden aber auf eine Erfassung der geschützten Gehölzstrukturen verzichtet. Auch ohne eine Plandarstellung besitzen die Gehölzstrukturen im gesamten Gemeindegebiet dennoch den Schutzstatus des Art. 17 des Naturschutzgesetzes und dürfen nicht ohne Weiteres zerstört oder beseitigt werden.

- Die Waldbiotope wurden flächendeckend für die gesamte Gemeinde aus der "Phytosoziologischen Karte der Waldgesellschaften" übernommen. Sie sind zur besseren Übersichtlichkeit vereinfacht nach übergeordneten Waldgesellschaften zusammengefasst dargestellt.

- Aufgrund des Kartiermaßstabes stellt der Übersichtsplan die geschützten Biotope möglicherweise nicht vollständig dar. Für nachfolgende Planungen wie z. B. die Aufstellung von PAP ist daher ggf. eine ergänzende Biotopkartierung durchzuführen.

1) Biotopkataster für den Innen- und Ortsrandbereich, Zeyen + Baumann und Büregemeinschaft für Landschaftsökologie, 2010
2) Biotopkataster für den Außenbereich, Ministère de l'Environnement, 2013
3) Phytosoziologische Karte der Waldgesellschaften, Ministère de l'Environnement-Administration des Eaux et Forêts, 2004
4) Zone Natura 2000, Ministère du Développement Durable et des Infrastructures, 2013
5) Naturschutzgebiete, Ministère du Développement Durable et des Infrastructure, 2010/2011

Fond de plan: © Origine: Administration du Cadastre et de la Topographie, Droits réservés à l'Etat du Grand-Duché de Luxembourg PCN, Exercice 2009 BD-Topo, 2005

Commune de Bous

Etude préparatoire du PAG

Analyse der bestehenden Situation: **Biotopkataster**

ZEYEN BAUMANN
Aménageurs-Urbanistes
Ingénieurs-conseils
Bereldange

Erpeldange

Maßstab 1:5.000

November 2013

BIOTOPKATASTER - NOVEMBER 2013.DWG - 18.02.2016 - ISO full bleed A2 (594.00 x 420.00 mm) - Echelle 1:5.000